

„Es begab sich aber zu der Zeit“



Die Geschichte von Jesu Geburt beginnt mit diesen Worten – für evangelische Christen seit bald 500 Jahren. Sie ist an Weihnachten zu hören, in dem Gottesdienst, der von den meisten Menschen besucht wird. Martin Luther hat mit seiner Übersetzung der Bibel ins Deutsche den Worten einen Klang gegeben, der bis heute prägend geblieben ist. Die Sprachkraft der Lutherübersetzung ist bis heute unübertroffen. Die katholische Einheitsübersetzung übersetzt den Anfang der Weihnachtsgeschichte mit „In jenen Tagen“. Ähnlich die Gute Nachricht, die in sachlichem, schlichtem Stil schreibt: „Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten.“

Martin Luther hat das Neue Testament 1521/22 auf der Wartburg übersetzt, aber bis zu seinem Tod immer weiter daran gearbeitet. Die letzte Ausgabe stammt von 1545. Doch die Worte, die an jedem Weihnachtsfest im Gottesdienst gelesen werden, hat er so belassen, wie er sie auf der Wartburg aufgeschrieben hatte:

„Es begab sich aber zu der zeytt, das eyngepott von dem keyser Augustus aus gieng, das alle welt geschetzt wurde“.

Und so lesen wir es auch 495 Jahre später noch, nur in heutigem Schriftdeutsch: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“ (Lukas 2,1)

Die Sprache macht deutlich, dass hier Gott und Welt verbunden werden. Die Satzstellung ist eigenartig („Es begab sich ...“). Die Formulierung „Gebot ausging“ stürzt

den Kaiser vom Thron. Nicht er befiehlt in Selbstherrlichkeit, sondern das Gebot geht wie von selbst vom Kaiser aus. Eine höhere Macht steht hinter diesem Gehen. Und dass „alle Welt geschätzt würde“ klingt nach mehr als einer schlichten Steuererhebung. Luthers Gabe bestand darin, mit den Worten den Raum für das Weihnachtswunder zu öffnen. Dass Gott in einer Krippe zur Welt kommt, kann nicht einfach berichtet werden.

Anlässlich der Erinnerung an 500 Jahre Reformation hat die Evangelische Kirche in Deutschland die „Lutherbibel“ überarbeiten lassen. Einerseits wurde der heutige Stand der Wissenschaft berücksichtigt, andererseits wollte man sich dem Sprachklang der ursprünglichen Lutherbibel wieder mehr annähern. Unverändert blieben die Worte aus dem 2. Kapitel des Lukasevangeliums. Das Lesen der Schrift in der Sprache der Menschen gehört zum Kern evangelischen Selbstverständnisses. Christen sind mündige Menschen, die anhand der Bibel prüfen können und sollen, was Kirche tut. Kirche ist, wo Gottes Wort rein verkündigt und die Sakramente recht ausgeteilt werden, wo sie also im Einklang mit der Bibel – genauer: dem Evangelium von Jesus Christus – steht.

Meine Empfehlung: Die neue Lutherbibel ist ein schönes Weihnachtsgeschenk. Sie ist aber auch ganz modern als App erhältlich (im Appstore oder bei Google Play, Stichwort: Lutherbibel2017). Und in vielen Familien wird die Weihnachtsgeschichte an Heilig Abend gelesen.

Jörg Sichelstiel

gottesdienste

im Dezember

2. Dez. Freitag
16.00 Uhr Weihnachtsandacht der Grundschule am Kirchenplatz

4. Dez. 2. Advent
Kollekte: *Brot für die Welt*
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

Im Gottesdienst gibt es wieder eine kleine Kinderballettaufführung unter Leitung von Tanzpädagogin Christine Engel.

11. Dez. 3. Advent
Kollekte: *Osteuropa*
8.30 Uhr Predigtgottesdienst, J. Sichelstiel
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel
10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Adventfeier im Gemeindehaus, Kigo-Team

16. Dez. Freitag
15.00 Uhr Weihnachtsandacht des Hort St. Michael
16.30 Uhr Weihnachtsandacht des Kindergarten Sonnenschein

18. Dez. 4. Advent
Kollekte: *Brot für die Welt*
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer
17.00 Uhr Bachs Weihnachtsoratorium als Familienkonzert (s. hierzu auch S. 6 !)

24. Dez. Heiliger Abend
Kollekte: *Kirchenmusik / Brot für die Welt*
15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel, KriSpi-Team
17.00 Uhr Christvesper, J. Sichelstiel, mit Weihnachtsoratorium Teil I, Leitung: I. Schillfarth
22.00 Uhr Christnacht, S. Schardien

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im Dezember

25. Dez. 1. Weihnachtstag

Kollekte: Kirchenmusik / Brot für die Welt
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer, mit Weihnachtsoratorium Teil II, Leitung: I. Schilffarth

26. Dez. 2. Weihnachtstag

Kollekte: Evang. Schulen in Bayern
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Wolfgang Vieweg

31. Dez. Silvester

Kollekte: Brot für die Welt
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende mit Hl. Abendmahl, S. Schardien
22.00 Uhr *Bach in der Silvesternacht:*
Orgelmusik von J.S. Bach mit Lesungen

1. Jan. Neujahr

Kollekte: Kirche St. Michael
16.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr, H.-U. Pschierer
anschließend Neujahrsgruß in der grünen Scheune

6. Jan. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfr. i. R. Dr. H.-U. Hofmann

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de
Bilder: Sichelstiel, Engel, Trautner, up
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 29.12.2016.

Gemeindehilfe

Die Gemeindehelferinnen und -helfer können den Monatsgruß für Januar 2017 ab Mittwoch, dem 28.12.2016 im Pfarramt abholen.

Weihnachtsoratorium & Familienkonzert

Zum Zuhören und Mitmachen für Kinder ab 6 Jahren

Erinnern Sie sich? Im September-Monatsgruß haben wir zu einem Workshop eingeladen und berichtet, dass die Stadtkantorei schon im Spätsommer und Herbst für Weihnachten übt, damit es dann wirklich schön klingt, und die Gemeinde und alle Besucher(innen) sich freuen können über die schöne Musik von Johann Sebastian Bach, seinem „Weihnachtsoratorium“. Nun ist es soweit: Am 4. Advent um 17 Uhr haben Sie zum ersten Mal Gelegenheit, in der Michaelskirche das Werk zu hören, in einer speziellen Fassung als Familienkonzert.

Die Weihnachtsgeschichte und Bachs Musik werden den Kindern hier ganz besonders lebendig nahe gebracht. Eine spezielle Klangfarbe gibt der erweiterte Kinderchor der Erlöserkirche Dambach dazu. Und die Erwachsenen können die Arien und Chöre genießen und vielleicht ja sogar noch etwas Neues erfahren.

Mitwirkende: Barbara Heß, Sopran. Johanna Sander, Alt. Christopher Kessner, Tenor. Joachim Baumann, Bass. Erzählerin: Stefanie Schardien. Kammerorchester. Denny Wilke, Orgel. Erweiterter Kinderchor der Erlöserkirche Dambach (Einstudierung Sarah Buchdrucker und Ingeborg Schilffarth). Stadtkantorei und Workshopteilnehmer(innen).

Leitung: Ingeborg Schilffarth
Sonntag, 18.12., 17 Uhr, St. Michael.
Abendkasse: Familien (max. 2 Erwachsene mit Kindern) 10,- / Einzelkarte 8,-.

Wer darüber hinaus gerne die einzelnen Kantaten des Oratoriums in den entsprechenden Gottesdiensten hören möchte, für die sie von Bach geschrieben wurden, kann sie an den Weihnachtstagen noch ein weiteres Mal erleben. (Näheres dazu lesen Sie auf Seite 8.)

Ballett im Gottesdienst & Kinderkonzert

Von und für Kinder zur Weihnachtszeit

Am 2. Advent, dem 4. Dezember, werden die Schülerinnen der Ballett- und Tanzschule Tanzparkett Engel den Gottesdienst erneut mitgestalten. Inzwischen gehört die Teilnahme am Gottesdienst in der Kirche St. Michael für die Mädchen, die Eltern und die Leiterin der Ballettschule Christine Engel zu einem festen Teil der Weihnachtszeit. Für diesen Winter bereiten die jungen Tänzerinnen ihre Geschichte von Eis und Wärme, Sorge und Geborgenheit, Unterstützung und Zusammenhalt zur wundervollen Musik von Vivaldi vor und freuen sich, in dieser traumhaften Zeit dabei zu sein!



Der Kindergarten Sonnenschein lädt am 4. Advent (18.12.) um 11 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael zum Konzert „Ein Himmel voller Sterne“ für Kinder von 0-3 Jahren ein.

Ralph Trautner, der die musikalische Früherziehung im Sonnenschein gestaltet, kommt mit seinen Musikerinnen und Musikern. Es wird ein Konzert zum Mitmachen geben, bei dem es Kindern und Eltern sicher nicht langweilig wird.



Eintritt zum Konzert (Erwachsene): 8,-
Kinder: kostenlos.

Es gibt viel zu tun!

Die Vorbereitungen für Weinachten beginnen bereits im September

Während die meisten Gemeindeglieder Ende September noch die letzten Spätsommertage genießen, beginnt Karin Hofmann, die Hausmeisterin in St. Michael, an die Weihnachtsvorbereitungen zu denken. Um diese Zeit müssen nämlich bereits die Weihnachtsbäume, die die Kirche und das Gemeindehaus schmücken, bestellt werden. Advents- und Weihnachtszeit – das sind für Karin Hofmann Wochen mit vielen logistischen Herausforderungen, für die umfangreiche Vorbereitungen notwendig sind.

So muss zu Beginn der Adventszeit der Adventskranz bereit sein. Unter dem üppigen Grün des Kranzes verbirgt sich ein Eisengestell mit etwa 1,30 m Durchmesser, das zunächst mit Zeitungspapier aufgepolstert wird, damit der Kern des Kranzes nicht zu schwer wird. Eine Woche vor dem ersten Advent wird dann der Kranz von einer Floristin begrünt, so dass er zum ersten Advent in den Chorbogen gehängt werden kann. Dazu wird er an einem Seilzug, der am Rand des Chorbogens nach oben führt, in die Höhe gezogen; die breiten roten Bänder und die üppige rote Schleife verdecken die Eisenketten und den Karabiner, die für die Halterung vonnöten sind.

Bis nach dem vierten Advent hängt der Adventskranz, dann wird er durch den großen Weihnachtsstern ersetzt. Dies geschieht zusammen mit der Aufstellung des Weihnachtsbaumes. Um den etwa 4,50 m hohen Baum aufzustellen, benötigt Frau Hofmann mindestens fünf Helfer, die mit vereinten Kräften den Baum vom Transportwagen abladen und in die Senkrechte bringen. Bis es soweit ist, lagert der Baum drei Wochen im Garten des Gemeindehauses; Regen und Kälte halten den Baum in der Zeit frisch, können aber auch dazu führen, dass der Baum zunächst einmal zwei Tage auf Tüchern im Vorraum der Kirche auftauen muss, ehe er aufgestellt werden kann.

Für die Festtage wird dann die Kirche

weihnachtlich geschmückt. Der Baum wird mit Lichterketten und Strohsternen, die in der Werkstatt St. Michael hergestellt werden, dekoriert. In den Schalen am Altar werden die roten Weihnachtssterne, mit denen die Schalen in der Adventszeit bepflanzt sind, durch weiße Weihnachtssterne ersetzt; die adventliche Altardecke wird durch die weihnachtliche ausgetauscht. Am 23. Dezember wird schließlich auch die Krippe aufgestellt, die noch von Dekan Hochstädter angeschafft wurde.

Doch nicht nur die Kirche, auch das Gemeindehaus muss dekoriert werden. Denn dort finden in der Adventszeit Weihnachts-



feiern statt, wie beispielsweise die Mitarbeiterweihnachtsfeier, die Frau Hofmann mit Helfern vorbereitet. Insofern müssen auch dort der Baum aufgestellt und geschmückt und die Tische dekoriert werden. Wenn dann am 24. Dezember die Gemeindeglieder in die Gottesdienste kommen, so finden sie eine Kirche vor, die noch einmal einem extra gründlichen „Weihnachtsputz“ unterzogen wurde. Auch für genügend Friedenskerzen und Liederhefte wurde im Vorfeld gesorgt.

Ist dann alles vorbei, wird abgebaut: Krippe und Dekoration werden aufgeräumt, der Weihnachtsbaum wird umgelegt und klein gehackt, und die Lichterketten werden gleich zum Elektriker gebracht, der schon mal für das nächste Jahr überprüft, ob noch alle Birnen funktionieren. Denn eins ist sicher: Die nächsten Weihnachtsvorbereitungen beginnen schon gleich wieder nach dem Sommer. *kgv*

gruppen und kreise

Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Britta Wolff, Tel. 97 46 656

Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

Jugendlounge

Di., 20.12., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer, Tel. 77 17 44

Club 60

Mi., 14.12., 14.30 Uhr, Gemeindehaus |
Hans-Ulrich Pschierer, Tel. 77 17 44

Werkstatt St. Michael

kein Treffen im Dezember |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352, Antje Haken, Tel. 749 668

Kirchenführergruppe

Mi., 14.12., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83, Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

keine Sitzung im Dezember |
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretärin: Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Kirchenvorstand:
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48
(Vertrauensleute)
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Eleonore Kohlstruck
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
**Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht,** Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222, Anruf kostenlos
Kindersorgentelefon: Mo – Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,
Anruf kostenlos

Termine und Veranstaltungen im Dezember

Club 60

Der Club 60 trifft sich am Mittwoch, dem 14. Dezember: *Eine Weihnachtsfeier mit Text und Musik.* Familie Schober lädt ein. Wie immer, 14.30 Uhr, Gemeindehaus.

Gottesdienst im Carolinenstift

Wir laden ein zum Gottesdienst am Montag, dem 12.12. um 15 Uhr.
Carolinenstift, Frühlingstr. 6.

Kantatengottesdienste

„Der wandernde Bach“:
Aufführung von einzelnen Kantaten des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach in verschiedenen Innenstadtkirchen:
Kantate I: 24.12., 17 Uhr in St. Michael.
Kantate II: 25.12., 10 Uhr in St. Michael.
Kantate III: 26.12., 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche.
Kantate IV: 1. Januar, 17 Uhr in St. Paul.

Führungen

J. Brinkmann von der Tourist-Info gibt am Samstag, 3.12. ab 17 Uhr eine Führung um St. Michael und zur italienischen Orgel, die mit einem kleinen Orgelkonzert abgerundet wird.
An den Samstagen 3. und 12. Dezember lädt Hans-Otto Schmitz jeweils um 20 Uhr zu den Führungen „Sankt Michael bei Nacht“ ein.
Die Kirchenführer laden am Mittwoch, den 14.12., um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus zum Vortrag „Die Kirche St. Michael und ihre Baugeschichte“ ein.

Einladung Krippenspiel

Am Heiligabend um 15.00 Uhr laden wir ein zum Krippenspiel. In diesem Jahr führen die Kinder die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel auf.
Die Proben dafür finden in den Adventswochen montags um 18.00 Uhr statt. Alle Kinder sind willkommen!

Weihnachtsandacht in der Grundschule

Am Freitag, den 2. Dezember um 16 Uhr, wird die Weihnachtsandacht der Grundschule am Kirchenplatz gefeiert. Herzliche Einladung.

Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier

Die Kirchengemeinde lädt alle Mitarbeitenden am Mittwoch, dem 7. Dezember um 18 Uhr ins Gemeindehaus.

Patienten-Weihnacht

Die Diakoniestation Fürth lädt herzlich zur Patienten-Weihnacht, Donnerstag, 1.12., 14 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Gemeindehelfer

Zur Abholung des Januar-monatsgruß: siehe Impressum auf Seite 6!